



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Die steuerpflichtigen Einkünfte
der Personengesellschaften
und Gemeinschaften 2017

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
BpO	Betriebsprüfungsordnung
BGBI	Bundesgesetzblatt
BStatG	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
EStG	Einkommensteuergesetz
StStatG	Gesetz über Steuerstatistiken
KStG	Körperschaftsteuergesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	8
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte	10
T 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 nach Rechtsformen und Größenklassen der Summe der Einkünfte	11
T 3	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2017 nach Rechtsformen und Anzahl der Beteiligten	12
T 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2017 nach Wirtschaftszweigen	13
T 5	Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 nach Verwaltungsbezirken und Einkunftsarten	15

Grafiken

G 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 nach Einkunftsarten	17
G 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 und 2017 nach Einkunftsarten	17
G 3	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 und 2017 nach der Summe der Einkünfte	17
G 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2017 nach Wirtschaftsabschnitten	18
G 5	Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 nach Wirtschaftsabschnitten	19
G 6	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2017 nach Rechtsformen	20
G 7	Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017	20
G 8	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 nach Verwaltungsbezirken	21

Karten

K 1	Durchschnittliche Summe der Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 nach Verwaltungsbezirken.....	22
-----	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Steuerstatistiken dienen gemäß § 1 Abs. 1 StStatG der Beurteilung der Struktur und Wirkungsweise der betreffenden Steuern und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung. In der Gesetzesbegründung wird dazu folgendes ausgeführt: Da die Besteuerung unmittelbar in die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse von Einzelpersonen und Unternehmen eingreift, muss die Steuerpolitik die Steuerbemessungsgrundlagen und die Belastungswirkungen der Steuern aufmerksam beobachten, um im Interesse der Allgemeinheit notwendige und zweckmäßige Entscheidungen treffen zu können. Wichtige Grundlage für diese Entscheidungen sind die Steuerstatistiken, die eine laufende Beobachtung der Steuerquellen erlauben und auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung sind. Darüber hinaus liefern die Steuerstatistiken wertvolle Angaben für die Erstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Personengesellschaften und Gemeinschaften bilden eine zentrale Säule der Unternehmenslandschaft in Deutschland. Ihre Einkünfte werden nicht direkt bei der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft besteuert. Vielmehr werden die Einkünfte der Gesellschaft zunächst lediglich den Beteiligten entsprechend ihres Anteils an der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zugerechnet und in Feststellungsbescheiden dokumentiert. Die den Beteiligten zugerechneten Einkünfte werden dann im Rahmen der Veranlagung der Beteiligten zur Einkommensteuer bzw. zur Körperschaftsteuer besteuert. Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften verarbeitet die erwähnten Feststellungsbescheide. Sie liefert damit u. a. wesentliche Informationen über die Höhe der Einkünfte und der verschiedenen Einkunftsarten der Gesellschaften bzw. Gemeinschaften sowie über die im Rahmen der Feststellung gewonnenen Informationen über verschiedene Sondervergünstigungen. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung sind die Steuerstatistiken zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar.

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Rechtsgrundlage der Bundesstatistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) in der Neufassung vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen Änderungen.

Die übergeordnete Rechtsgrundlage für sämtliche Bundesstatistiken bildet das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen und für das jeweilige Statistikjahr maßgebenden Änderungen.

Die Besonderheiten der Besteuerung der Personengesellschaften und Gemeinschaften allgemein ergeben sich aus § 180 Abs. 1 Nr. 2a der Abgabenordnung (AO).

Erhebungsumfang

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist eine Vollerhebung und eine Sekundärerhebung. Die Daten für die Statistik werden einmal jährlich von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden (in Rheinland-Pfalz: Landesamt für Steuern) für jeden Steuerpflichtigen aus Daten der Feststellungsbescheide sowie aus Daten des Grundinformationsdienstes der Finanzverwaltung zusammengestellt und auf elektronischem Weg an das zuständige Statistische Landesamt geliefert.

Erhebungseinheiten sind alle Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine einheitliche und gesonderte Feststellung der Einkünfte erfolgte.

Erhebungsmerkmale

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften erfasst gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 StStatG die folgenden Erhebungsmerkmale:

- Einkünfte oder Einnahmen (nach Einkunftsarten) mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben (u. a. Anzahl der Mitunternehmer/Beteiligten und Sondervergünstigungen),

- Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Anzahl der Beteiligten (sowie Art der Beteiligten und der Beteiligung), Wirtschaftszweig.

Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Glossar.

Berichtszeitraum und Periodizität

Die Statistik wird in einem jährlichen Turnus erstellt. Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

Regionale Gliederung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften stehen bis hin zur Gemeindeebene zur Verfügung. Maßgebend für die regionale Zuordnung einer Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft ist der Sitz der Geschäftsleitung. Der Sitz beurteilt sich in Anlehnung an die Zuständigkeitsregelung nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 AO grundsätzlich nach dem Ort, von dem die Verwaltung der aus der Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft erzielten Einkünfte erfolgt, oder wo sich der wertvollste Teil des Vermögens, aus dem die gemeinsamen Einkünfte fließen, befindet. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem amtlichen Gemeindeschlüssel aus dem Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung. Als Gebietsstand wird der 31.12. des entsprechenden Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Beachtung der Vorschriften zur statistischen Geheimhaltung und die Notwendigkeit, den Statistischen Bericht in einem überschaubaren Rahmen zu halten, machen es notwendig, die Angaben mehr oder minder stark zusammenzufassen.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Räumliche Vergleichbarkeit

Beim räumlichen Vergleich der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften sind keine Einschränkungen vorhanden, da die Besteuerung der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach bundeseinheitlichen Vorschriften erfolgt.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist hingegen Einschränkungen unterworfen. Konkret sind die folgenden Aspekte zu würdigen:

- Zwischenzeitlich erfolgte Änderungen im Einkommensteuerrecht haben Einfluss auf die zeitliche Entwicklung der Ergebnisse der Statistik, da die Ergebnisse der Feststellungen auf dem Einkommensteuergesetz (EStG) beruhen.
- Änderungen der verschiedenen Klassifikationen (s. u.), z. B. der Klassifikation der Wirtschaftszweige, erschweren die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse einer Statistik und damit auch der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften. Über einen Klassifikationswechsel hinweg sind nicht alle Positionen uneingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Klassifikation der Wirtschaftszweige und der daraus abgeleiteten Gewerbezahlen gab es zuletzt in den Jahren 1994 (Einführung der WZ 1993), 2002 (Einführung der WZ 2003) und 2009 (Einführung der WZ 2008).

Klassifikationen

Wirtschaftszweige

Für jeden Steuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren, soweit Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen, der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst. Grundlage für die Darstellung der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach Wirtschaftszweigen bildet das Verzeichnis der Wirtschaftszweige/GKZ 2012 der Finanzverwaltung mit Stand vom 01.05.2012, das im Bundessteuerblatt I veröffentlicht ist. Dieses Verzeichnis basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 des Statistischen Bundesamtes. Dieses wiederum ist abgeleitet aus einer nationalen Fassung der N.A.C.E (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes) Rev. 2, die den Regeln der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 entspricht. In den EU-Mitgliedsstaaten erhobene Statistiken, die eine Klassifikation nach Wirtschaftszweigen beinhalten, müssen gemäß der N.A.C.E oder einer von ihr abgeleiteten einzelstaatlichen Klassifikation erstellt werden.

Die GKZ (Gewerbekennzahl) ist eine leicht modifizierte Form des Wirtschaftszweigs. Die Abweichungen bestehen teilweise in einer Verkürzung, Ausweitung oder Löschung der WZ. Die GKZ wird von der Finanzverwaltung zur Einordnung der Unternehmen in Größenklassen gemäß § 3 BpO 2000 benötigt. Sie ist im Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung gespeichert.

Rechtsformen

Die Ergebnisse werden auch nach Rechtsformen gegliedert. Der Aufbereitung lag dabei der folgende Katalog von Rechtsformen für Personengesellschaften und Gemeinschaften zugrunde:

- Atypische stille Gesellschaften,
- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. KG,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. OHG,
- Aktiengesellschaften & Co. KG,
- Aktiengesellschaften & Co. OHG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung,
- Ähnliche Gesellschaften (z.B. Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaften, stille Gesellschaften, Erbengemeinschaften, Partnerschaftsgesellschaften),
- Ausländische Personengesellschaften.

Bei der Darstellung der Ergebnisse nach Rechtsformen wird unterschieden zwischen

- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- GmbH u. Co.KG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften,
- Weitere Rechtsformen,
- Ausländische Rechtsformen.

Größenklassen

Die Einordnung der Personengesellschaften und Gemeinschaften im Rahmen der Statistik erfolgt zudem nach der Höhe der Summe der Einkünfte. Die Abstufungen in den Größenklassen differieren zwischen den Merkmalen, wobei auch steuerlich bedeutsame Grenzwerte berücksichtigt worden sind. In diese Veröffentlichung wurde die Größenklassengliederung aus Raum- und Geheimhaltungsgründen nicht in dem vollen Umfang, welcher der Aufbereitung zugrunde gelegen hat, aufgenommen, sondern die Größenklassen sind mehr oder weniger stark zusammengefasst worden. Die wichtigsten Größenklassentabellen dieser Veröffentlichung weisen die Summe der Einkünfte – für Verlustfälle mit negativem Vorzeichen - in folgender Gliederung aus:

0	bis unter	2 500 EUR
2 500	bis unter	5 000 EUR
5 000	bis unter	10 000 EUR
10 000	bis unter	15 000 EUR
15 000	bis unter	25 000 EUR
25 000	bis unter	50 000 EUR
50 000	bis unter	100 000 EUR
100 000	bis unter	250 000 EUR
250 000	bis unter	1 Mill. EUR
1 Mill.	bis unter	5 Mill. EUR
5 Mill. EUR	und mehr	

Weitergehende Informationen

In dieser Veröffentlichung werden sowohl aus Geheimhaltungsgründen als auch aus Platzgründen die Ergebnisse nicht in allen Tabellen in der vollen Tiefengliederung der Wirtschaftssystematik ausgewiesen. Für nicht dargestellte Branchen können, soweit es die Geheimhaltungsvorschriften erlauben, Ergebnisse auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Glossar

Beteiligte

Siehe Mitunternehmer.

Einheitliche und gesonderte Feststellung

Die Beteiligten einer Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft werden mit ihrem Anteil an den Einkünften der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zur Einkommensteuer oder – sofern es sich bei einem Beteiligten um eine juristische Person handelt – zur Körperschaftsteuer veranlagt. Die Ermittlung der einzelnen Gewinn- bzw. Überschussanteile erfolgt durch die gesonderte und einheitliche Feststellung, die zur steuerlichen Verteilung der Einkünfte der Personenvereinigung auf die Gesellschafter entsprechend dem Gesellschaftsvertrag führt.

Nach § 180 Abs. 1 Nr. 2 a der Abgabenordnung (AO) sind die einkommensteuerpflichtigen und körperschaftsteuerpflichtigen Einkünfte und mit ihnen im Zusammenhang stehenden anderen Besteuerungsgrundlagen gesondert festzustellen, wenn an den Einkünften mehrere Personen beteiligt sind und die Einkünfte diesen Personen steuerlich zuzurechnen sind. Eine Erklärung zur gesonderten Feststellung hat jeder Feststellungsbeteiligte abzugeben, dem ein Anteil an den einkommen- oder körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften zuzurechnen ist. Nach den Angaben in der Erklärung erstellt das zuständige Finanzamt einen Bescheid über die einheitliche und gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen. Einheitlich bedeutet dabei für alle Gesellschafter, und gesondert steht für getrennt von der persönlichen Steuererklärung der Feststellungsbeteiligten.

Einkünfte

Das Einkommensteuerrecht unterscheidet sieben Einkunftsarten, die der Einkommensteuer unterliegen. Gemäß § 2 Abs. 1 EStG fallen hierunter:

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.

Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn (Gewinneinkünfte) und bei den anderen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten (Überschusseinkünfte). Der Gewinn wird durch den Vergleich der Betriebsvermögen zweier aufeinander folgender Wirtschaftsjahre ermittelt oder als Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben.

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit können bei Personengesellschaften und Gemeinschaften nicht anfallen.

Gewinnfälle

Steuerpflichtige mit positiver Summe der Einkünfte.

Mitunternehmer

Mitunternehmer sind die Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Mitunternehmerrisiko tragen und Mitunternehmerinitiative entfalten.

Mitunternehmerrisiko bedeutet Teilhabe am Erfolg oder Misserfolg des Betriebs, i. d. R. durch Beteiligung am Gewinn und Verlust sowie an den stillen Reserven einschließlich eines Geschäftswertes.

Mitunternehmerinitiative beinhaltet die Teilnahme an unternehmerischen Entscheidungen, d. h., die Möglichkeit zur Ausübung von Rechten, die über die eines bloßen Darlehensgebers hinausgehen.

Steuerliche Behandlung: Die Mitunternehmer unterliegen der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer (bei Kapitalgesellschaften als Mitunternehmer), und zwar mit ihren Gewinnanteilen und den Vergütungen, die aus Leistungsbeziehungen mit der Gesellschaft resultieren (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG).

Personengesellschaft

Eine Personengesellschaft entsteht, wenn sich mindestens zwei natürliche und/oder juristische Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zieles zusammenschließen und Einlagen erbringen. Eine Personengesellschaft besitzt nur eine eingeschränkte Rechtsfähigkeit.

Ein wesentliches Merkmal von Personengesellschaften ist die persönliche Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit ihrem Privatvermögen (Ausnahme der Kommanditist der Kommanditgesellschaft). Wegen der Übernahme eines Anteils am Unternehmensrisiko und der Entscheidungsbefugnis innerhalb der Gesellschaft werden die Gesellschafter einer Personengesellschaft steuerlich als Mitunternehmer (s. o.) bezeichnet.

Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen erfolgt auf Ebene der Personengesellschaft (s.a. einheitliche und gesonderte Feststellung). Die Steuer wird aber nicht bei der Gesellschaft, sondern bei den Gesellschaftern erhoben.

Sofern der Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich gem. § 4 Abs. 1 EStG i. V. m. § 5 EStG ermittelt wird, werden nicht entnommene Gewinne auf Antrag mit einem pauschalen Steuersatz besteuert, der der Besteuerung einer Kapitalgesellschaft entspricht. Nach Entnahme dieser Gewinnanteile erfolgt die Nachversteuerung gleichfalls mit einem pauschalierten Satz.

Zu den möglichen Rechtsformen s.o.

Sondervergünstigungen

Steuerbegünstigungen für Gebäude/Eigentumswohnungen, Absetzungen für Abnutzung, Erhaltungsaufwand für Baudenkmale und Wohngebäude, Übertragung begünstigter Gewinne.

Summe der Einkünfte

Die Addition aus den Einkünften der einzelnen Einkunftsarten.

Verlustfälle

Steuerpflichtige mit negativer Summe der Einkünfte.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ¹		selbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	6	-	123	-260 758	3	-2 294	5	-
-500 000 – -250 000	4	-	128	-44 271	19	-6 700	4	-
-250 000 – -100 000	24	-3 600	315	-47 191	47	-7 983	7	102
-100 000 – -50 000	21	-1 452	342	-23 670	43	-2 892	19	-42
-50 000 – -25 000	38	-1 284	428	-15 321	43	-521	26	44
-25 000 – -10 000	81	-1 258	748	-11 608	71	-1 133	88	112
-10 000 – 0	520	-1 289	4 076	-9 369	253	-698	351	176
zusammen	694	-14 839	6 160	-412 189	479	-22 221	500	418
Gewinnfälle								
0 – 2 500	981	820	5 047	4 374	230	165	863	366
2 500 – 5 000	360	1 113	1 605	5 537	90	319	483	507
5 000 – 10 000	404	2 543	1 741	11 738	113	731	485	1 081
10 000 – 15 000	285	3 092	1 144	13 305	94	1 027	301	942
15 000 – 25 000	335	6 039	1 674	31 458	122	2 224	383	1 942
25 000 – 50 000	619	21 918	2 418	83 228	210	7 490	398	3 418
50 000 – 100 000	765	55 132	2 719	190 230	344	25 538	278	4 369
100 000 – 250 000	660	98 536	2 824	432 055	872	144 991	260	6 393
250 000 – 1 000 000	163	62 871	1 843	835 467	1 342	618 362	169	13 048
1 000 000 – 5 000 000	16	26 576	501	985 431	159	280 374	41	-
5 000 000 und mehr	-	-	125	4 800 167	4	23 640	5	-
zusammen	4 588	278 639	21 641	7 392 989	3 580	1 104 861	3 666	91 060
Insgesamt								
	5 282	263 801	27 801	6 980 799	4 059	1 082 640	4 166	91 479

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte ²		Anzahl der Beteiligten
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften				
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Verlustfälle							
-500 000 und weniger	9	-12 446	2	-	138	-281 444	1 070
-500 000 – -250 000	20	-5 841	1	-	165	-58 394	912
-250 000 – -100 000	66	-8 861	4	-42	432	-67 574	1 915
-100 000 – -50 000	122	-7 630	5	-89	510	-35 775	2 370
-50 000 – -25 000	276	-9 164	6	-181	756	-26 427	2 635
-25 000 – -10 000	891	-13 251	10	-102	1 727	-27 240	4 751
-10 000 – 0	5 241	-15 222	33	-134	9 859	-26 537	25 625
zusammen	6 625	-72 414	61	-2 148	13 587	-523 391	39 278
Gewinnfälle							
0 – 2 500	6 027	6 668	26	32	12 480	12 424	31 991
2 500 – 5 000	4 107	14 589	13	29	6 075	22 095	15 527
5 000 – 10 000	4 391	30 485	18	7	6 507	46 584	16 836
10 000 – 15 000	2 302	27 074	22	206	3 722	45 646	10 437
15 000 – 25 000	2 367	43 665	43	623	4 372	85 951	11 632
25 000 – 50 000	2 214	71 865	51	1 409	5 287	189 329	14 337
50 000 – 100 000	1 137	69 797	30	1 370	4 821	346 435	14 150
100 000 – 250 000	667	82 322	29	2 974	4 890	767 270	15 155
250 000 – 1 000 000	215	67 190	12	3 005	3 496	1 599 943	11 856
1 000 000 – 5 000 000	29	-	13	9 041	703	1 352 463	3 472
5 000 000 und mehr	1	-	-	-	130	4 880 374	1 035
zusammen	23 457	462 269	257	18 696	52 483	9 348 514	146 428
Insgesamt							
	30 082	389 856	318	16 548	66 070	8 825 123	185 706

1 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften. – 2 Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Rechtsformen insgesamt		Davon					
			Offene Handelsgesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	138	- 281 444	3	.	8	.	107	- 241 074
-500 000 – -250 000	165	- 58 394	.	.	4	.	113	- 39 879
-250 000 – -100 000	432	-67 574	10	.	19	.	220	-34 490
-100 000 – -50 000	510	-35 775	8	.	16	.	221	-15 712
-50 000 – -25 000	756	-26 427	16	.	20	- 712	224	-7 941
-25 000 – -10 000	1 727	-27 240	23	- 368	37	- 595	302	- 4 957
-10 000 – 0	9 859	-26 537	58	.	93	- 282	802	-2 531
zusammen	13 587	-523 391	118	-6 200	197	-15 356	1 989	-346 585
Gewinnfälle								
0 – 2 500	12 480	12 424	38	.	61	34	347	250
2 500 – 5 000	6 075	22 095	21	76	18	69	175	646
5 000 – 10 000	6 507	46 584	14	100	38	268	292	2 163
10 000 – 15 000	3 722	45 646	25	306	34	420	249	3 093
15 000 – 25 000	4 372	85 951	38	752	79	1 597	429	8 604
25 000 – 50 000	5 287	189 329	98	3 556	126	4 511	743	27 188
50 000 – 100 000	4 821	346 435	135	10 058	131	9 468	1 008	73 589
100 000 – 250 000	4 890	767 270	205	31 910	152	24 456	1 380	222 707
250 000 – 1 000 000	3 496	1 599 943	120	51 175	106	49 871	1 261	604 946
1 000 000 – 5 000 000	703	1 352 463	14	.	27	57 601	410	810 361
5 000 000 und mehr	130	4 880 374	2	.	11	172 184	97	4 112 412
zusammen	52 483	9 348 514	710	172 517	783	320 480	6 391	5 865 958
Insgesamt								
	66 070	8 825 123	828	166 318	980	305 125	8 380	5 519 373

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften ¹		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	14	-19 857	1	.	1	.	4	-6 842
-500 000 – -250 000	36	-12 686	6	.	6	.	.	.
-250 000 – -100 000	156	-24 335	16	-2440	9	.	2	.
-100 000 – -50 000	231	-16 044	18	-1142	14	.	2	.
-50 000 – -25 000	418	-14 487	60	-2 161	17	.	1	.
-25 000 – -10 000	1 224	-19 098	111	- 1 721	30	- 500	.	.
-10 000 – 0	8 056	-21 240	815	-2 134	34	.	1	.
zusammen	10 135	-127 747	1 027	-12 712	111	-7 472	10	-7 320
Gewinnfälle								
0 – 2 500	10 786	10 804	1 205	1 277	35	31	8	.
2 500 – 5 000	5 199	18 879	645	2 358	17	67	.	.
5 000 – 10 000	5 458	38 938	677	4 890	28	225	.	.
10 000 – 15 000	3 004	36 766	392	4 827	18	234	.	.
15 000 – 25 000	3 391	66 528	392	7 590	43	879	.	.
25 000 – 50 000	3 830	136 699	438	15 437	52	1 938	.	.
50 000 – 100 000	3 204	228 908	276	19 660	63	4 540	4	212
100 000 – 250 000	2 815	435 438	273	42 810	60	9 144	5	805
250 000 – 1 000 000	1 736	767 970	215	99 868	55	25 253	3	860
1 000 000 – 5 000 000	205	.	20	.	24	52 821	3	.
5 000 000 und mehr	9	.	2	.	8	437 101	1	.
zusammen	39 637	2 182 393	4 535	262 265	403	532 232	24	12 669
Insgesamt								
	49 772	2 054 647	5 562	249 552	514	524 760	34	5 349

1 Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaft, stille Gesellschaft, Erbengemeinschaft.

Anzahl der Beteiligten	Rechtsformen insgesamt		Davon					
			Offene Handelsgesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	45 670	2 377 379	685	134 405	554	73 966	3 926	639 396
3	12 041	3 996 204	103	17 636	208	52 019	2 398	3 457 601
4	4 546	913 466	24	12 709	112	105 753	957	579 268
5	1 638	293 452	8	624	50	.	449	185 796
6 – 10	1 581	549 703	5	608	38	39 471	416	295 414
11 – 15	234	83 913	2	.	7	2 065	83	59 380
16 – 20	110	72 060	1	.	5	.	44	59 613
21 – 50	184	517 522	-	-	5	.	72	222 840
über 50	66	21 424	-	-	1	.	35	20 065
Insgesamt	66 070	8 825 123	828	166 318	980	305 125	8 380	5 519 373

Anzahl der Beteiligten	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften ¹		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	36 416	1 292 144	3 694	130 024	389	101 713	6	5 730
3	8 185	397 386	1 066	45 191	76	26 399	5	-29
4	3 000	186 911	416	24 352	30	7 212	7	-2741
5	970	57 262	155	.	4	.	2	.
6 – 10	930	87 731	173	36 361	10	88 214	9	1 906
11 – 15	122	22 428	15	619	1	.	4	.
16 – 20	52	7 900	7	.	1	.	-	-
21 – 50	73	1 114	30	.	3	.	1	.
über 50	24	1 769	6	.	-	-	-	-
Insgesamt	49 772	2 054 647	5 562	249 552	514	524 760	34	5 349

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	445	30 346	6 661	1 689
01	Landwirtschaft und Jagd	383	27 976	.	1 515
02	Forstwirtschaft	58	2 228	.	164
03	Fischerei und Aquakultur	4	141	-	10
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	71	78 932	.	268
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.	-	3
07	Erzbergbau	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	70	.	.	265
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 272	4 012 019	543	6 472
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	235	81 952	106	603
11	Getränkeherstellung	133	.	38	461
12	Tabakverarbeitung	2	.	-	11
13	Herstellung von Textilien	25	7 810	-	58
14	Herstellung von Bekleidung	26	15 086	-	59
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	34	24 831	-	107
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren	141	28 111	52	349
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren	45	183 665	.	153
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von beispielbaren Ton-, Bild-, und Datenträgern	85	15 402	.	222
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	59	.	-	240
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	.	-	37
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	98	.	.	392
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	222	98 049	.	740
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	6 890	.	57
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	372	179 773	118	1 014
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	79	27 638	.	190
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	89	29 686	11	236
28	Maschinenbau	212	35 799	54	572
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	34	14 053	.	83
30	Sonstiger Fahrzeugbau	7	.	.	19
31	Herstellung von Möbeln	79	40 173	.	216
32	Herstellung von sonstigen Waren	199	180 113	11	493
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	66	6 733	.	160
D	Energieversorgung	6 501	82 680	3 887	19 802
E	Wasserversorgung; Abwasser, Abfallbeseiti- gung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	69	37 169	.	268
36	Wasserversorgung	3	.	.	9
37	Abwasserentsorgung	5	1 485	-	13
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	56	35 779	.	235
39	Beseitigung v. Umweltverschmutzung, sonstige Entsorgung	5	.	-	11
F	Baugewerbe	1 883	276 519	609	4 800
41	Hochbau	384	76 921	.	1 057
42	Tiefbau	109	41 549	.	287
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation	1 390	158 048	752	3 456
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 230	606 626	796	10 882
45	Handel mit Kfz, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	777	110 679	129	2 018
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 176	290 209	231	3 340
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 277	205 738	437	5 524
H	Verkehr und Lagerei	453	61 324	199	1 162
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	217	29 329	32	537
50	Schifffahrt	25	2 659	.	60

1 Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
51	Luftfahrt	8	548	-	16
52	Lagerei, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	174	31 534	.	487
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	29	-2 745	.	62
I	Gastgewerbe	1 497	67 497	238	4 014
55	Beherbergung	460	23 342	123	1 289
56	Gastronomie	1 037	44 155	115	2 725
J	Information und Kommunikation	716	151 969	244	1 944
58	Verlagswesen	112	32 320	.	341
59	Handel, Verlag, Vertrieb von Film, Fernseh, Kino und Verlegen von Musik	93	15 349	.	246
60	Rundfunkveranstalter	3	.	.	106
61	Telekommunikation	15	.	.	32
62	Erbr.von Dienstleistungen der Informationstechnologie	417	91 394	.	1 043
63	Informationsdienstleistungen	76	7 450	.	176
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	796	285 689	37 629	3 024
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	362	184 221	29 034	1 671
65	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-
66	Mit Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen verbundenen Tätigkeiten	434	101 468	8 594	1 353
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 486	505 843	13 338	13 502
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 186	498 873	6 461	3 377
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	76	35 981	745	214
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	416	100 761	3 141	1 303
71	Architektur, Ingenieurbüro, technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung	193	36 487	284	532
72	Forschung und Entwicklung	33	.	.	139
73	Werbung und Marktforschung	205	.	.	532
74	Sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten	239	7 363	852	604
75	Veterinärwesen	24	3 614	1 428	53
N	Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	1 198	152 794	3 082	2 982
77	Vermietung von beweglichen Sachen	340	34 029	.	864
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	48	7 240	.	112
79	Reisebüros,-veranstaltung, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	82	3 934	.	179
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	34	4 181	-	79
81	Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	349	22 583	.	806
82	Erbring von wirtschaftl. Dienstleistungen für Unter- nehmen, Privatpersonen a.n.g.	345	80 827	.	942
P	Erziehung und Unterricht	143	3 703	226	318
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	225	48 345	5 019	1 024
86	Gesundheitswesen	158	39 683	.	864
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	21	.	.	54
88	Sozialwesen (ohne Heime)	46	.	-	106
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	980	31 745	86	3 285
90	Kreative, künstlerische u. unterhaltende Tätigkeiten	570	1 797	37	2 144
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botan., zool. Gärten	14	674	-	44
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	49	14 192	.	138
93	Erbringung v. Dienstl. des Sports, Unterhaltung	347	15 082	.	959
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	650	48 727	-64	1 889
94	Inter. vert., kirchl. u. a. rel. Ver. (oh.Soz.,Sport)	36	253	-	170
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	33	3 144	.	74
96	Erb. v. sonst. überwiegend persönl. Dienstleistungen	581	45 330	.	1 645
Insgesamt		27 801	6 980 799	78 960	80 702

¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

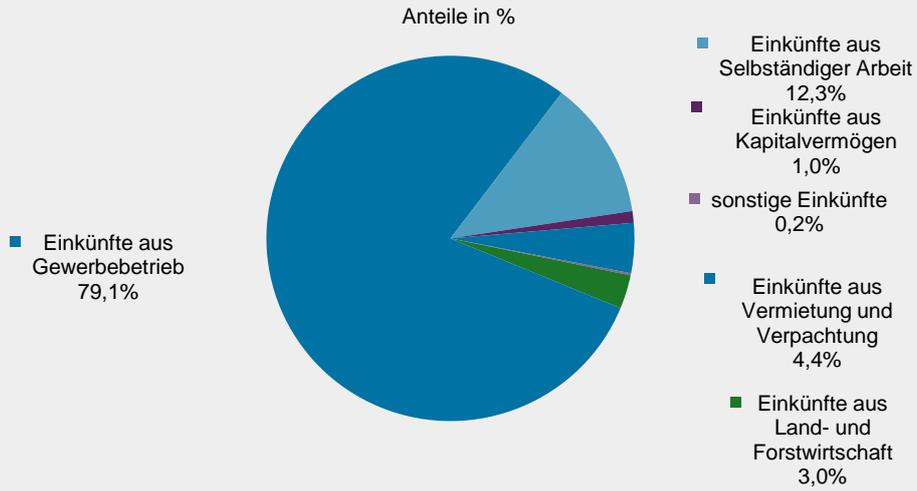
Kreisfreie Städte Landkreise	Summe der Einkünfte ¹		Einkünfte aus					
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²		selbständiger Arbeit	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	570	69 481	21	1 435	190	42 689	58	21 593
Kaiserslautern, St.	1 509	129 659	11	89	521	68 325	154	43 698
Koblenz, St.	1 983	253 120	21	1 488	642	127 831	209	93 555
Landau i. d. Pf., St.	1 010	105 665	72	2 528	363	72 123	70	23 385
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 582	163 012	20	740	462	96 193	167	53 109
Mainz, St.	4 206	395 511	64	4 753	2 016	255 769	419	96 019
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 094	63 116	120	4 441	344	28 786	87	21 414
Pirmasens, St.	684	63 363	7	265	283	43 502	66	15 671
Speyer, St.	785	76 029	6	256	249	44 586	80	23 933
Trier, St.	1 865	203 061	18	1 265	699	118 745	182	62 293
Worms, St.	1 153	93 725	67	6 290	417	54 331	100	25 908
Zweibrücken, St.	439	20 894	22	780	197	10 558	38	7 855
Ahrweiler	2 195	163 965	145	3 647	894	119 349	115	28 023
Altenkirchen (Ww.)	1 650	150 390	89	2 257	734	112 686	102	27 011
Alzey-Worms	2 400	110 753	474	34 156	1 080	19 593	93	23 255
Bad Dürkheim	2 503	142 572	386	29 255	886	74 499	132	27 645
Bad Kreuznach	2 409	159 375	237	13 714	1 016	82 510	160	47 547
Bernkastel-Wittlich	2 552	278 054	297	11 358	1 343	232 197	106	25 680
Birkenfeld	1 213	107 362	101	1 272	561	86 213	63	16 334
Cochem-Zell	1 218	102 274	166	5 306	548	79 893	44	12 001
Donnersbergkreis	1 425	48 728	135	3 473	786	29 805	59	10 696
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2 022	106 660	388	15 118	911	64 661	71	21 217
Germersheim	1 781	95 021	125	7 358	712	54 459	92	23 328
Kaiserslautern	1 416	98 000	88	.	502	40 954	71	19 995
Kusel	799	41 391	78	1 665	334	28 205	44	10 113
Mainz-Bingen	3 560	3 366 665	475	36 127	1 232	3 248 527	218	48 949
Mayen-Koblenz	3 482	399 814	181	5 715	1 458	316 287	179	47 464
Neuwied	2 897	522 095	63	1 654	1 335	450 180	161	41 905
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 933	236 383	153	3 573	1 010	198 027	88	25 698
Rhein-Lahn-Kreis	1 725	180 832	92	2 957	764	147 003	89	19 320
Rhein-Pfalz-Kreis	1 951	99 344	121	10 059	683	54 619	91	19 151
Südliche Weinstraße	2 551	118 435	565	35 442	960	59 285	73	13 369
Südwestpfalz	1 325	69 198	94	.	669	49 255	53	11 734
Trier-Saarburg	2 052	103 213	201	4 688	914	66 461	104	21 562
Vulkaneifel	1 145	114 205	104	3 608	604	95 852	46	9 450
Westerwaldkreis	2 986	373 757	75	1 693	1 482	306 842	175	42 759
Rheinland-Pfalz	66 070	8 825 123	5 282	263 801	27 801	6 980 799	4 059	1 082 640
kreisfreie Städte	16 880	1 636 635	449	24 330	6 383	963 438	1 630	488 434
Landkreise	49 190	7 188 487	4 833	239 470	21 418	6 017 361	2 429	594 206

1 Fallzahlen der Einkunftsarten sind nicht addierbar. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Kreisfreie Städte Landkreise	Noch: Einkünfte aus						Anzahl der Beteiligten
	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	36	.	305	3 677	2	.	1 456
Kaiserslautern, St.	86	827	839	15 546	6	1 173	4 087
Koblenz, St.	180	4 836	1 107	25 568	7	- 156	5 911
Landau i. d. Pf., St.	70	586	516	6 771	9	271	2 735
Ludwigshafen a. Rh., St.	140	937	942	11 970	8	62	7 428
Mainz, St.	319	7 848	1 720	28 138	14	2 985	12 222
Neustadt a. d. Weinstr., St.	89	351	556	7 859	7	265	2 892
Pirmasens, St.	45	274	340	3 625	5	25	1 875
Speyer, St.	72	306	459	6 785	4	163	2 122
Trier, St.	134	1 102	999	19 360	11	296	5 290
Worms, St.	64	125	584	6 488	6	583	3 146
Zweibrücken, St.	24	.	187	1 568	1	.	1 172
Ahrweiler	157	2 103	1 071	10 733	12	110	6 009
Altenkirchen (Ww.)	94	608	758	7 674	6	154	5 476
Alzey-Worms	116	1 485	807	29 618	10	2 647	6 667
Bad Dürkheim	172	1 642	1 147	9 405	12	125	7 239
Bad Kreuznach	145	1 723	1 037	11 296	11	2 585	6 478
Bernkastel-Wittlich	104	405	922	7 975	13	440	6 450
Birkenfeld	55	596	496	2 974	4	- 26	3 456
Cochem-Zell	51	428	510	4 511	8	134	3 141
Donnersbergkreis	54	48	488	4 667	4	39	3 696
Eifelkreis Bitburg-Prüm	90	226	715	5 823	9	- 385	5 499
Germersheim	137	427	889	9 385	6	64	5 206
Kaiserslautern	59	.	809	5 329	8	56	3 561
Kusel	48	.	372	2 144	1	.	2 027
Mainz-Bingen	248	10 073	1 675	22 520	20	469	11 180
Mayen-Koblenz	252	1 609	1 685	28 444	11	295	9 250
Neuwied	200	6 801	1 347	18 942	21	2 613	7 987
Rhein-Hunsrück-Kreis	91	601	735	8 244	9	240	5 384
Rhein-Lahn-Kreis	111	2 760	803	8 138	7	653	4 974
Rhein-Pfalz-Kreis	179	4 025	1 075	10 893	10	598	5 108
Südliche Weinstraße	150	1 767	1 053	8 418	17	153	6 621
Südwestpfalz	65	.	536	3 118	6	.	3 324
Trier-Saarburg	100	980	882	9 100	12	421	5 652
Vulkaneifel	68	761	421	4 435	6	99	3 121
Westerwaldkreis	161	3 538	1 295	18 715	15	212	7 864
Rheinland-Pfalz	4 166	91 479	30 082	389 856	318	16 548	185 706
kreisfreie Städte	1 259	17 386	8 554	137 354	80	5 693	50 336
Landkreise	2 907	74 092	21 528	252 502	238	10 855	135 370

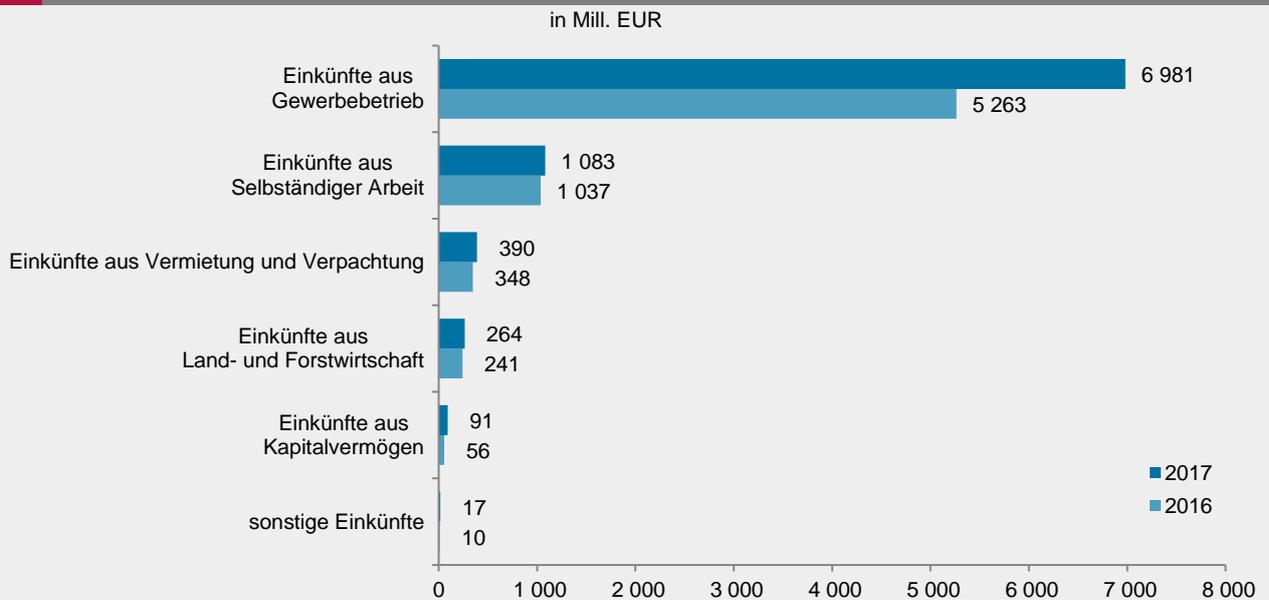
G 1

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 nach Einkunftsarten



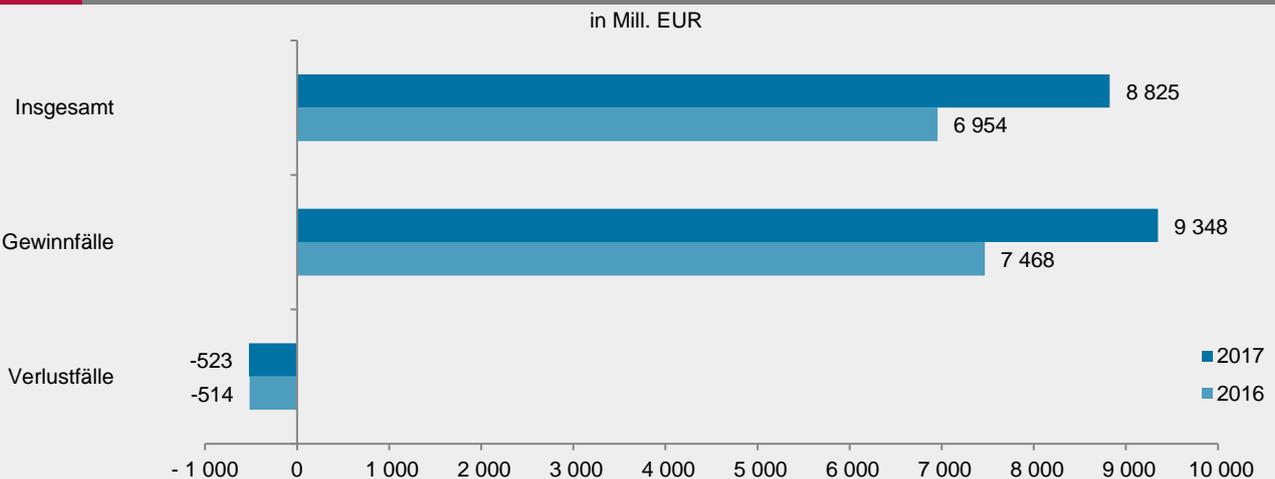
G 2

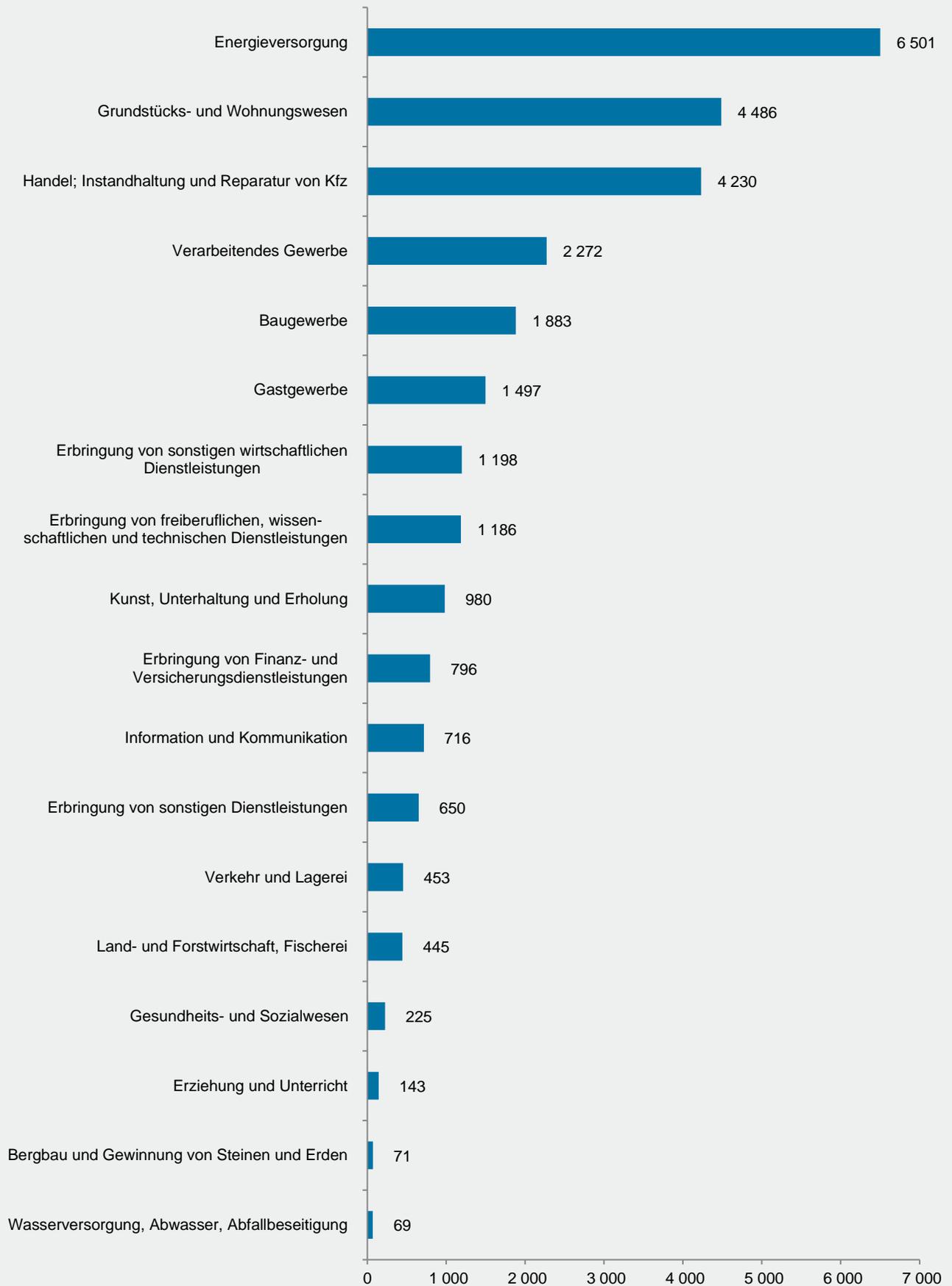
Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 und 2017 nach Einkunftsarten



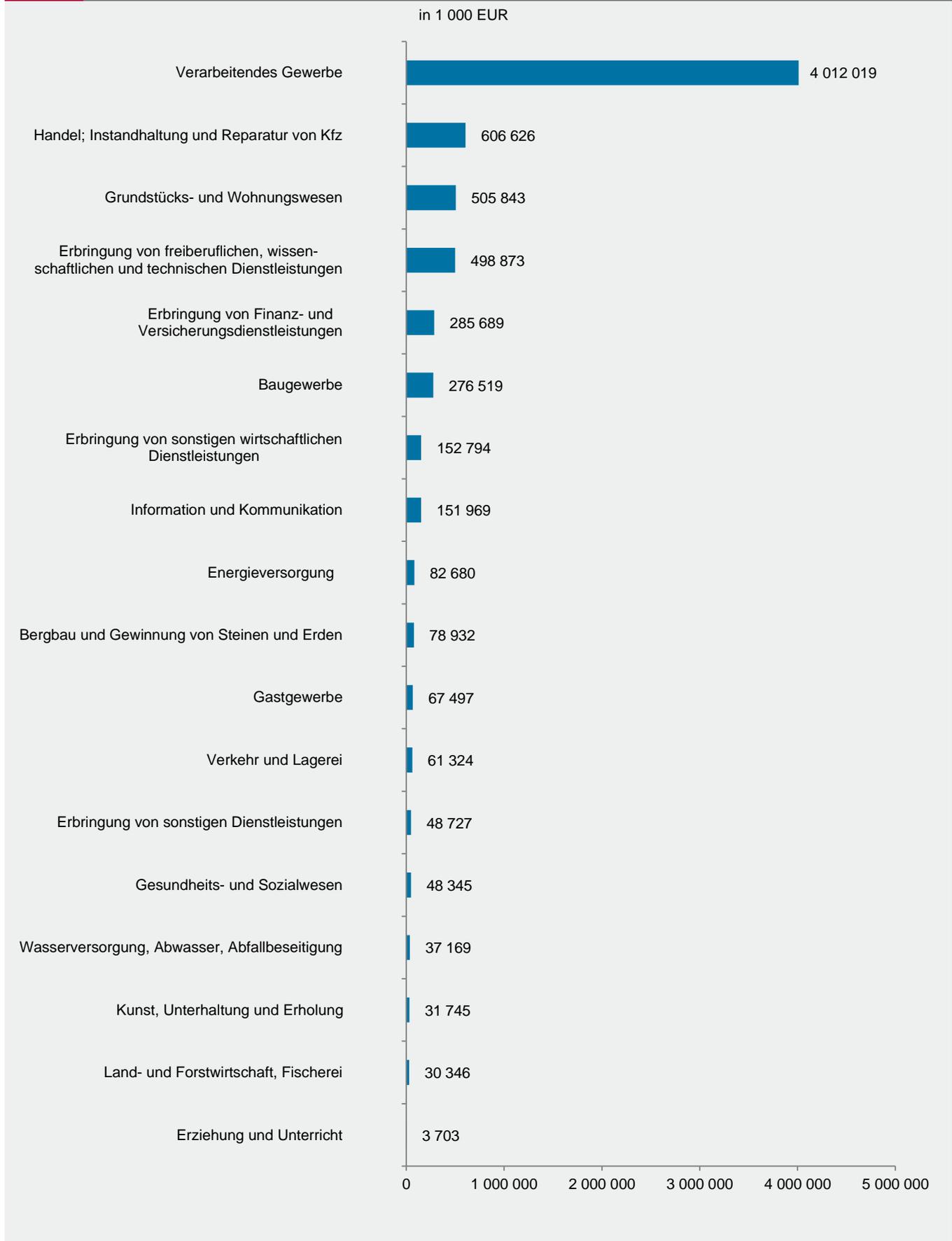
G 3

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2016 und 2017 nach der Summe der Einkünfte





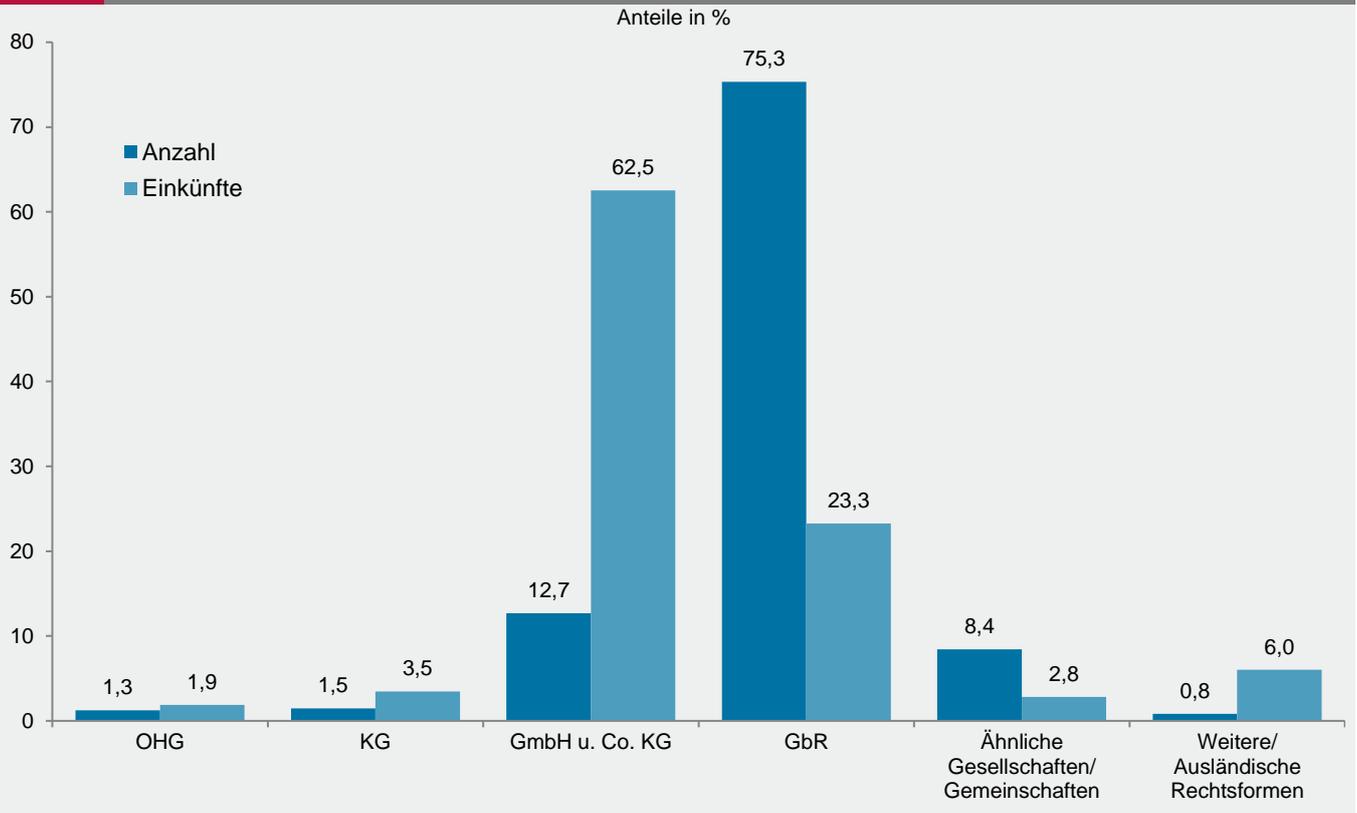
¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008



¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008.

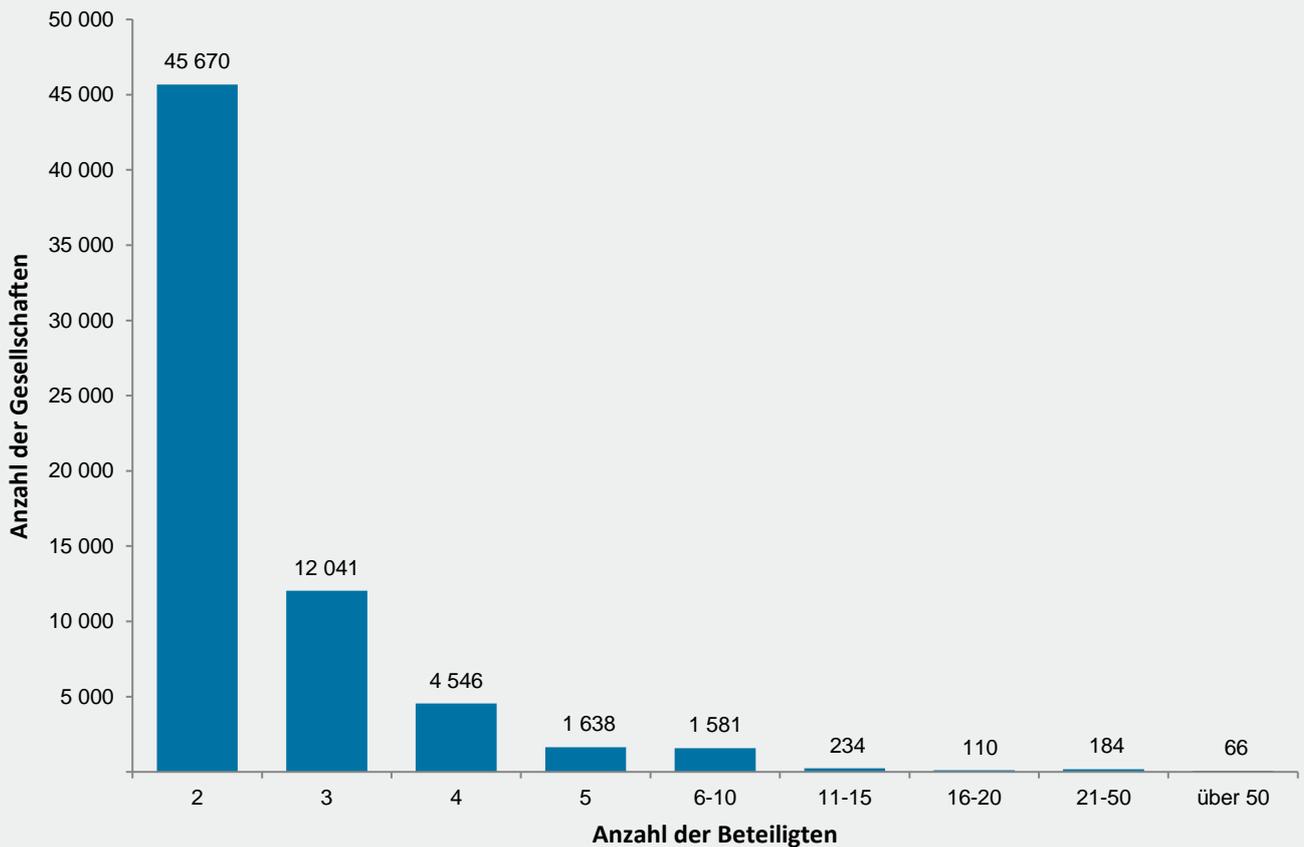
G 6

Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2017 nach Rechtsformen

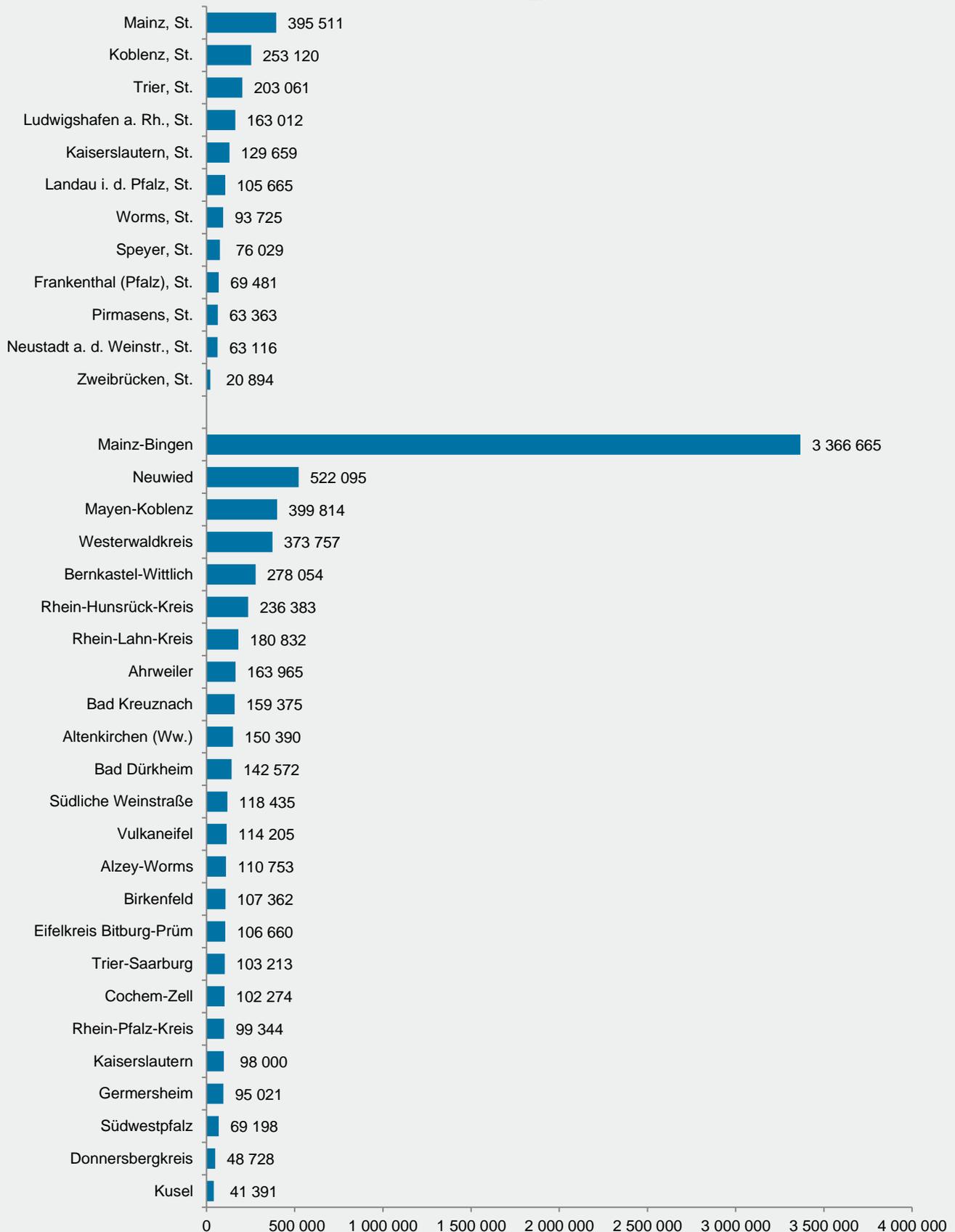


G 7

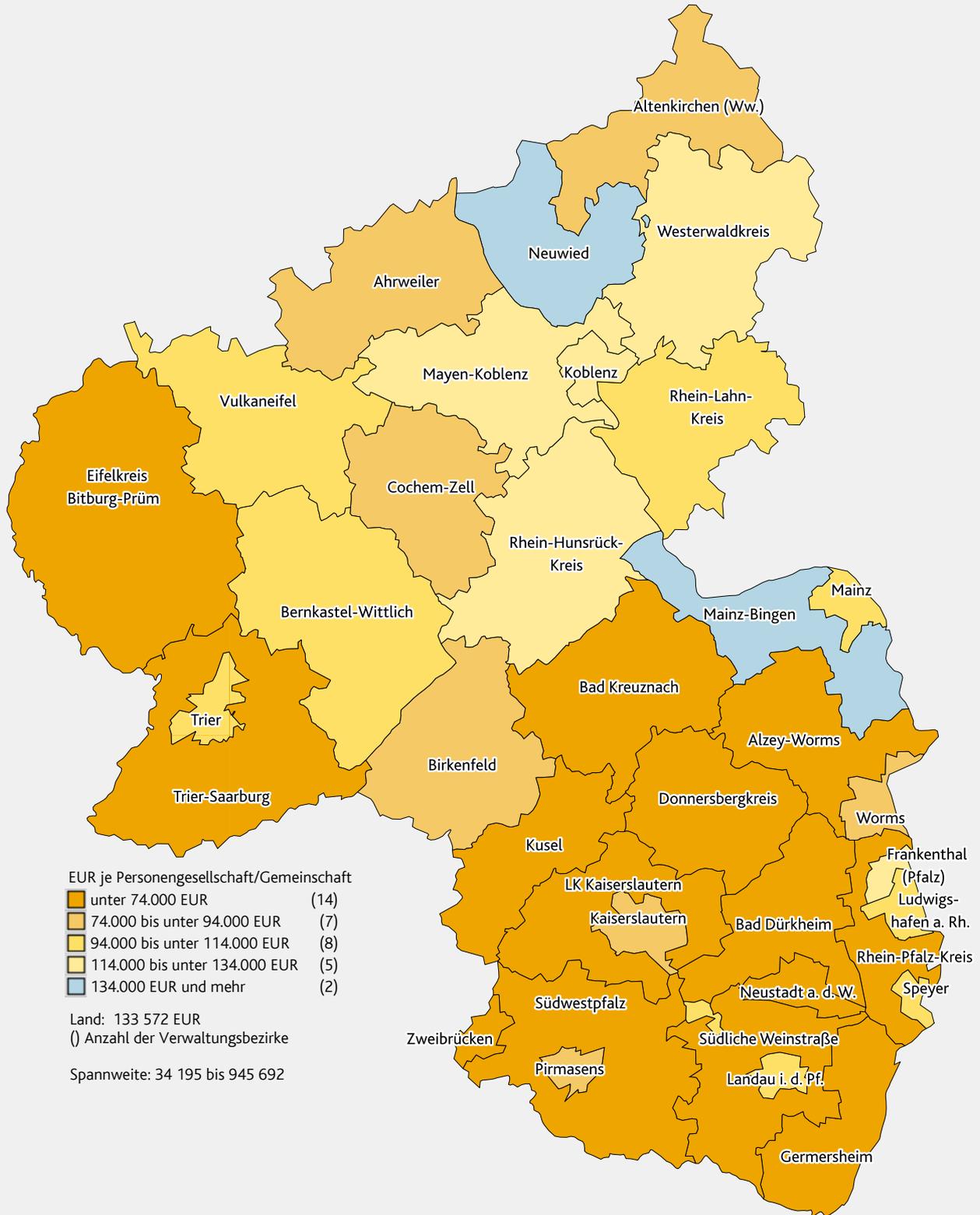
Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017



in 1 000 EUR



K1 Durchschnittliche Summe der Einkünfte
der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 nach Verwaltungsbezirken



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.